

Inhalt

Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen?	13
I. Antinomien – Schatten- und Sonnenseite klassischer Überzeugungen	25
1. Die Sonnenseite der Antinomien: viele neue Probleme	37
2. Selbstbezüglichkeit: Erlaubte Beispiele in der Mathematik?	48
<i>Exkurs:</i> Cantors Zweites Diagonalverfahren	48
<i>Exkurs:</i> Imprädikative Definitionen	68
3. Selbstbezüglichkeit: Varianten	77
<i>Exkurs:</i> Janusköpfig oder: in dubio pro reo	88
4. Gemeinsame Wurzeln aller Antinomien? – Nein!	97
II. Semantiche Antinomien – wie man sie vermeidet	105
1. Der klassische Weg: Tarskis Sprachstufentheorie ('Feen erfüllen viele Wünsche ...')	120
2. Der klassische Weg: Zuviel des Guten? ('Auch gute Feen erfüllen nicht alle Wünsche.')	128
3. Van Fraassen spricht durch die Blume oder 'Wann haben Sie eigentlich aufgehört, Ihre Frau zu schlagen?'	134
4. Klassen-Mengen-Theorie der Sprache: Kripkes Prinzip der Gegründetheit	150
III. Graphentheorie – eine Grundlagentheorie?	165
1. Zwischen Topologie und Kombinatorik – Hintergründe eines kometenhaften Aufstiegs	170
2. Vier-Farben-Satz und Antinomien – Verflechtungen	187
IV. Satzsysteme und Falsch-Systeme – logisch-semantische Studienobjekte	195
1. In der Sprache der Satzsysteme: gerichtete Graphen	199
2. Das Prädikat '... ist falsch' – eine Perle	207
3. Wie färbt man Falsch-Systeme? a) <i>Unendliche Bäume</i>	210
b) <i>Komplexere Falsch-Systeme</i>	219
c) <i>Chromatische Zahl von Falsch-Systemen</i>	229
d) <i>In der Sprache der Falsch-Systeme: der Vier-Farben-Satz</i>	232
4. Das Ende unseres Weges: Der Fünf-Farben-Satz	246
5. Wann sind unendliche Falsch-Systeme antinomienfrei? Chromatische Zahl unendlicher Graphen	249
6. Aussagenlogische Modellierung	255
7. Gelungene Reduktion? – Zusammenfassung	265
Für die Nutzung semantisch geschlossener Sprachen!	268
Literatur	273
Namenindex	281
Sachindex	283